



5.1.2026

# MGS Sepa Converter 4.0

Eine Software die DTAUS,-  
Textdateien und Excel-Dateien  
(CSV) und Daten aus beliebiger  
Datenbank in das neue SEPA-XML  
umwandelt!



[mgrube@mgs-entwicklung.de](mailto:mgrube@mgs-entwicklung.de)  
MG SOFTWARE ENTWICKLUNG

## MGS SEPA Converter V4.0



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>WICHTIG:</b>	<b>3</b>
<b>Der Programmstart</b>	<b>4</b>
Mandant	5
Empfänger	7
E-Mail(s)	9
E-Mail – Einstellungen	10
Fibu-Konten	11
Banken	12
<b>Sepa erzeugen</b>	<b>13</b>
Manuell	13
Datei	16
Datenbank	18
<b>IBAN Rechner</b>	<b>23</b>
<b>Auswertungen</b>	<b>24</b>
Kumulierte Buchungen	24
Details (Positionsdaten)	26
Manuelle Buchungen	27
<b>Extras</b>	<b>28</b>
Produkt-Key	28
Update	29
Datensicherung	30
Info über	31
Support	32
<b>Abschluss</b>	<b>32</b>

## Vorwort

Das vorliegende Programm hilft Ihnen, einzelne Buchungen für das neue SEPA Verfahren durchzuführen. Bei diesem neuen Verfahren unterscheiden wir zwischen den Buchungsformen (Lastschrift und Überweisungen). Achten Sie bitte bei jeder Buchung darauf, welche Form Sie verwenden. Gerade bei Lastschriften sollten Sie bei der Erst- und Folgelastschrift darauf achten, dass Sie nicht versehentlich einen Empfänger zweimal mit der Erst-Lastschrift bei Ihrem Kreditinstitut einreichen. Die Bank muss diese Buchung nicht durchführen.

Neben der manuellen Buchung haben Sie die Möglichkeit, Sammelbuchungen aus Dateien (DTA, TXT, DAT, CSV) und Datenbanken (Microsoft Access ®, Microsoft SQL Server ® Version 2000-2025

MySQL ®, Firebird SQL®, ORACLE ® sowie jede ODBC-Verbindung, die in Ihrem System vorhanden ist.

Das Wichtigste, „Sie benötigen min. Leseberechtigung“ auf dem Datenbank-System.

Nutzen Sie das Programm, denn es erfüllt die Norm und wird stetig Erweitert.

## WICHTIG:

Da Sie im Programm mit unterschiedlichen Masken arbeiten, die durchaus in der Handhabung und Optisch gleich sind, werden hier die Bearbeitung, Navigation und Besonderheiten der Felder erläutert.

Jedes Fenster welches Sie aufrufen startet automatisch in der Mitte des Programm-Bildschirms. Die Fenster und Berichte werden Zentriert ausgerichtet, so dass Sie alles auf einen Blick sehen können. Bei der Programmierung wurde besonders darauf geachtet, dass nicht zu viele Felder und Funktionen vorhanden sind, damit Sie den Überblick beibehalten.

Jedes Textfeld, welches Sie beschreiben können, kann über die Funktionstaste [F9] geleert werden. Das Kontextmenü „rechte Maustaste“ zum Kopieren, Ausschneiden und Einfügen ist ebenfalls vorhanden.

Halten Sie die Maustaste über ein Textfeld, Funktionsknopf, Liste, Kontrollboxen etc. erscheint ein Hinweis (Tooltip) in Form einer Sprechblase und sagt Ihnen, was in diesem Feld Erwartet wird.



Kombinationsboxen, Datumsfelder können über die Funktionstaste [F10] aufgeklappt werden.

In den Betragsfeldern kann ein Taschenrechner aktiviert werden. Weiterhin verfügen die Felder über STRG +, bzw. STRG - die Möglichkeit Werte zu Addieren bzw. zu Subtrahieren.

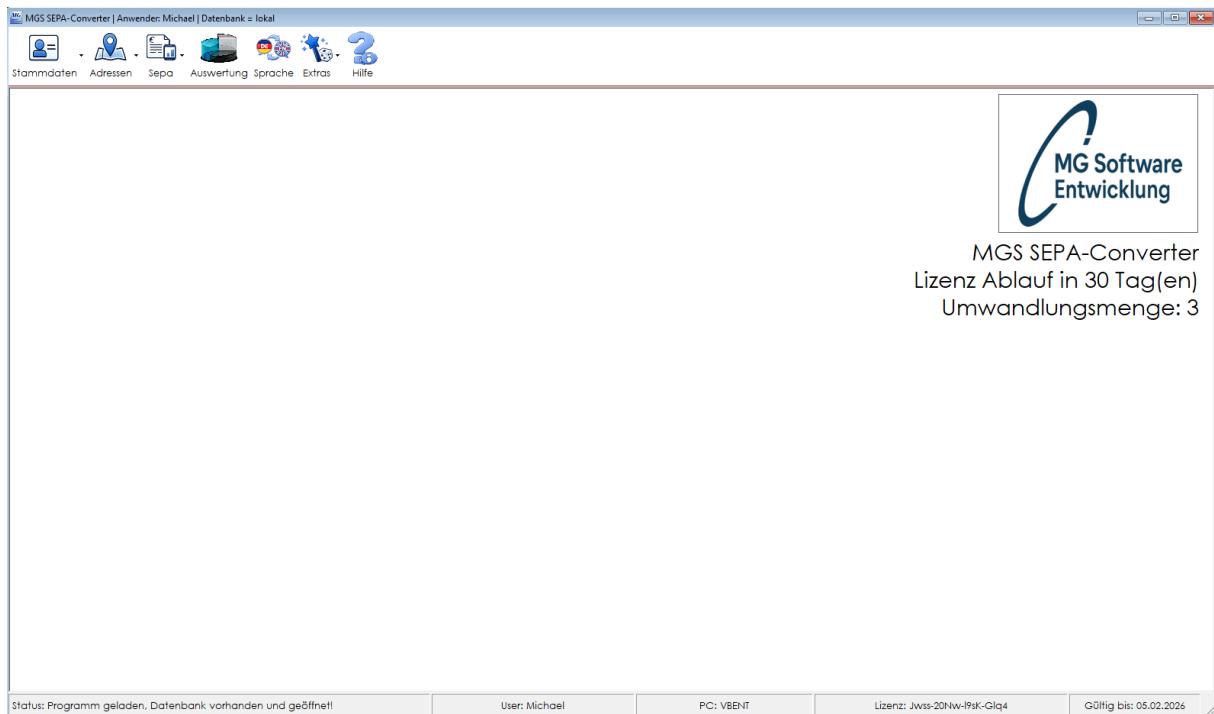


			
			
Erster Datensatz	Vorheriger Datensatz	Nächster Datensatz	Letzter Datensatz
Löschen des ausgewählten Datensatzes		Speichern des ausgewählten Datensatzes	

Die Datensatznavigation sind in allen Datenfenster gleich. Sowie die Datensatzanlage und Änderungen werden ebenfalls aufgelistet. Diese dient zur Kontrolle wer, wann und vom welchem Computer der Datensatz zuletzt bearbeitet wurde.

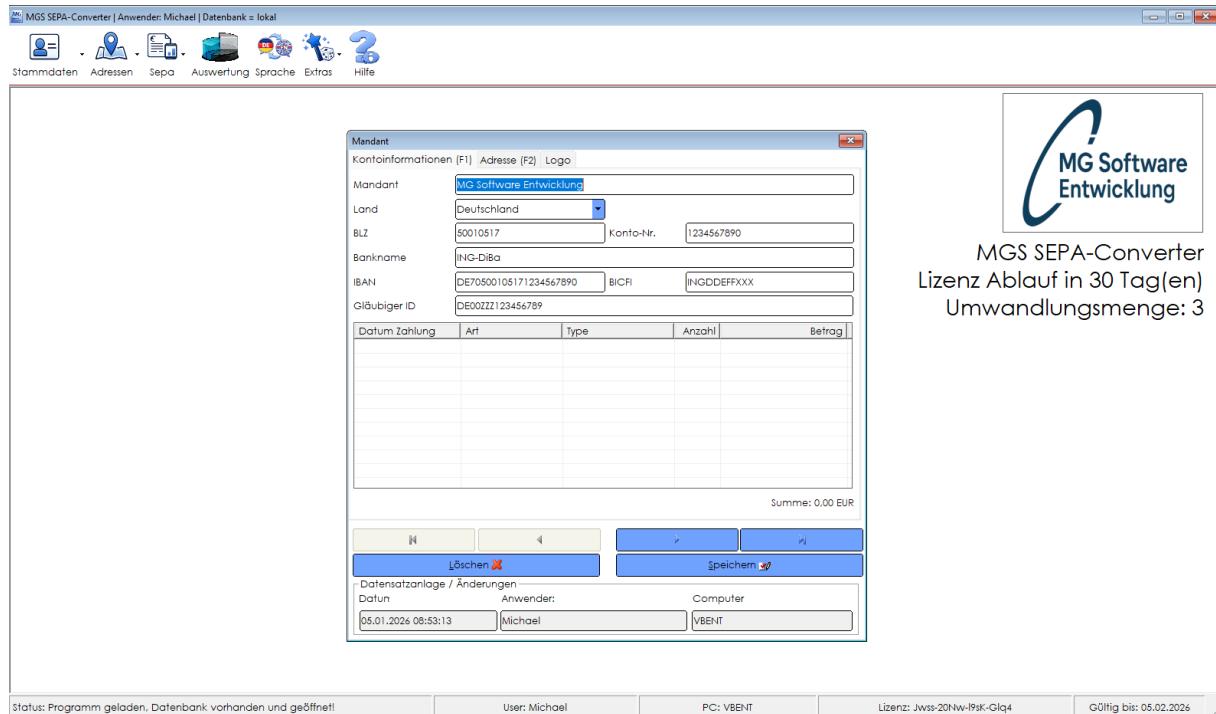
## Der Programmstart

Das Handbuch wurde nach der Vollversion erstellt, inkl. Datenbankanbindung.



## Adressen

### Mandant

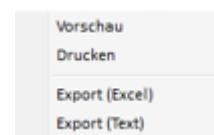


MGS SEPA-Converter  
Lizenz Ablauf in 30 Tag(en)  
Umwandlungsmenge: 3

Das Mandanten-Fenster zeigt sich in zwei Karteireiter aufgelistet.

Auf dem ersten Karteireiter sehen Sie die Kontoinformationen. Alle Daten sind zur SEPA-Überweisung,- und Lastschrifteneinzug relevant. Im unteren Teil sehen Sie die bereits durchgeföhrten Buchungen sowie eine Summenzeile.

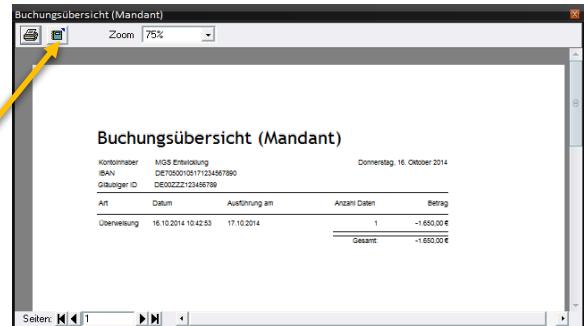
In der Übersicht der Buchungen, gesteuert von der „rechten Maustaste“ finden Sie ein Kontextmenü, welches Ihnen erlaubt, die Daten zu exportieren „Excel und Text“ sowie ein Bericht auszuführen.



Vorschau und Drucken zeigt folgenden Bericht:

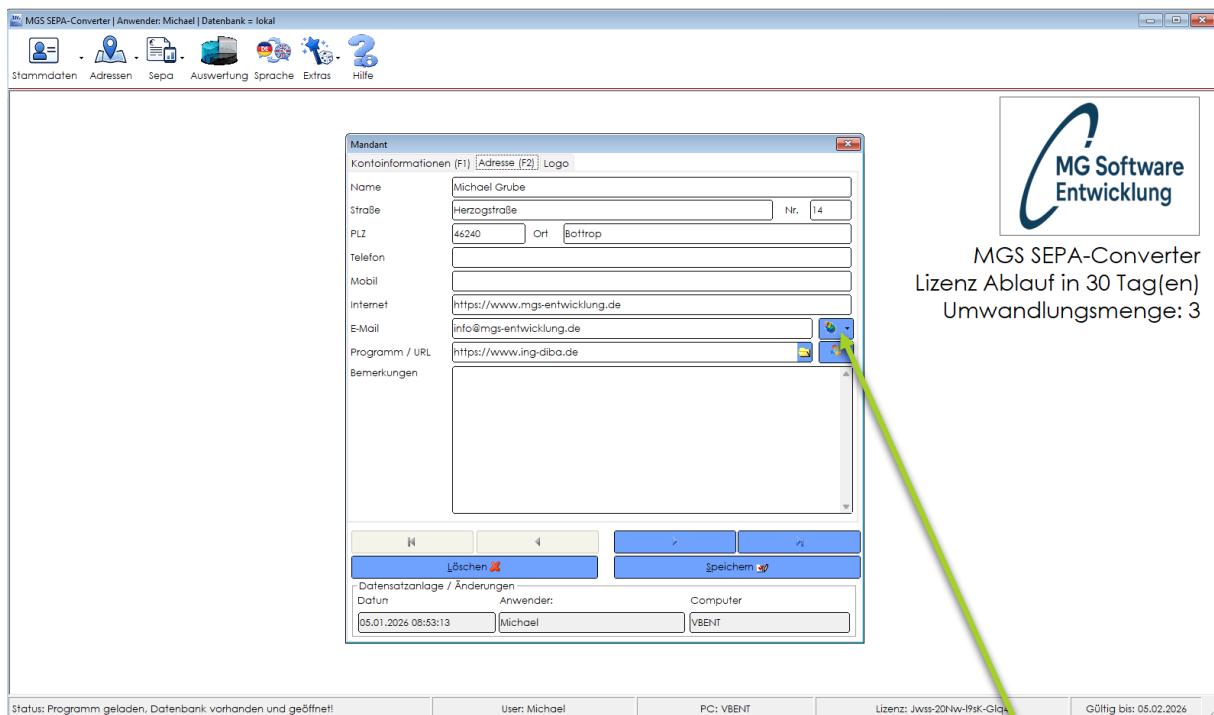
Jeder Bericht verfügt über eine Export-Funktion.  
Diese Funktion zählt für alle Berichte und wird nicht weiter erläutert.

Dazu klicken Sie bitte auf das zweite Symbol.

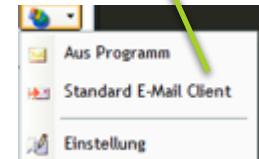


Um einen Mandanten einzutragen, müssen Sie alle Datenfelder ausfüllen. Ändern sich die Kontoinformationen (BLZ, Konto und IBAN) wird automatisch ein weiterer Mandant angelegt! Jederzeit haben Sie die Möglichkeit, Mandanten zu entfernen. Bitte beachten Sie, wurden bereits Buchungen durchgeföhr, werden diese ebenfalls unwiderruflich gelöscht.

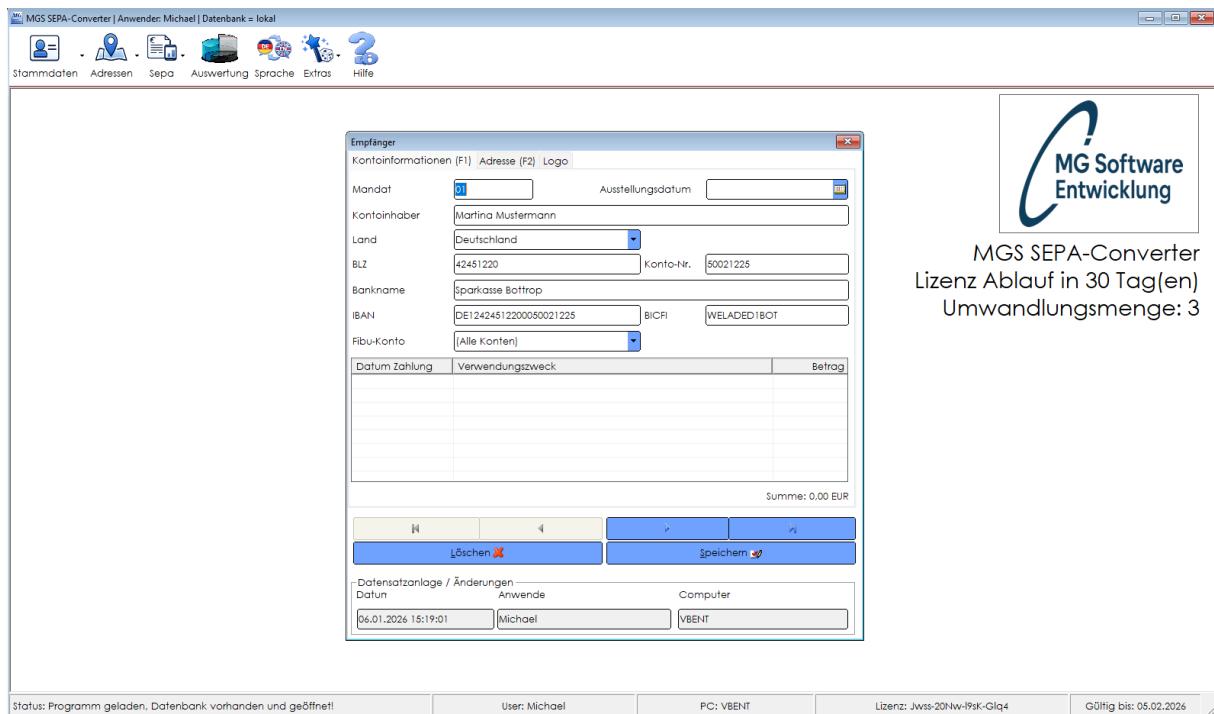
# Benutzerhandbuch MGS SEPA Converter



Der zweite Karteireiter dient zur Aufnahme der Adresse, sowie Internet,- und E-Mail-Adresse. In dem Feld Programm / URL tragen Sie entweder Ihre Bank, in Form der Webseite ein, wie in diesem Beispiel, oder klicken auf das Ordner-Symbol, um die ausführende Datei Ihres Bankenprogramms zu wählen. Dieses Feld dient dazu, nach Abschluss einer Buchung die erzeugte SEPA-Datei weiter zu verarbeiten. Entweder den Standard-Browser mit der URL oder aber die Banken-Software zu starten. Das Feld E-Mail dient dazu, Ihre Absenderadresse einzutragen. Klicken Sie auf dem Pfeil rechts und öffnet sich ein Kontextmenü: Aus Programm bedeutet dass der mitgelieferte Client startet. Standard E-Mail Client bedeutet dass das externe Programm z.B. Microsoft ® Outlook startet. Einstellungen bedeutet, dass Sie die Konfiguration Ihres SMTP durchführen. Dieses wird später weiter erläutert.



## Empfänger

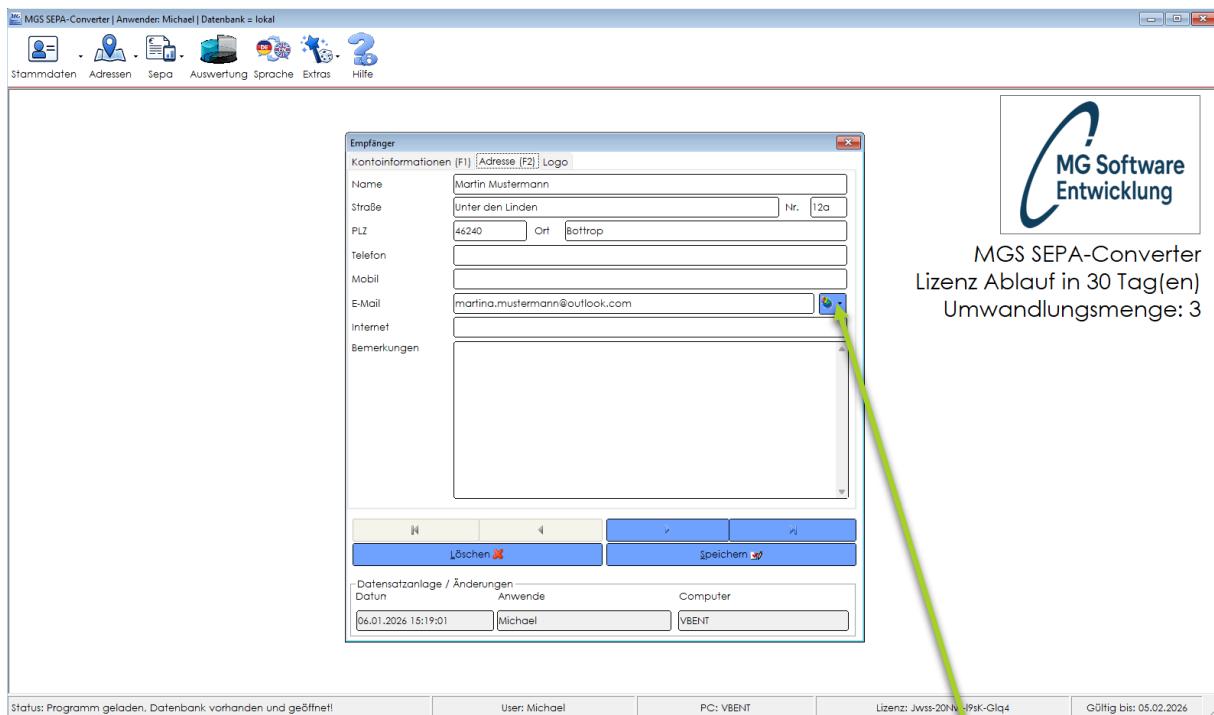


In diesem Datenfenster werden die Empfänger verwaltet. Die „Mandate“ werden Alphanumerisch verwaltet, so dass Sie auch diese aus Ihrer vorhandenen Software übernehmen könnten. Neben den bereits bekannten Feldern sehen Sie das Feld „Fibu-Konto“. Dieses dient zur Verwaltung aller Buchungen auf unterschiedliche Konten, sofern Sie Buchhalterisch unterscheiden möchten.

Die untere Auflistung zeigt alle bereits durchgeföhrten Buchungen zu diesem Mandat. Über das Kontextmenü „rechte Maustaste“ können Sie die Daten, wie auch beim „Mandanten“ exportieren, sowie ausdrucken.



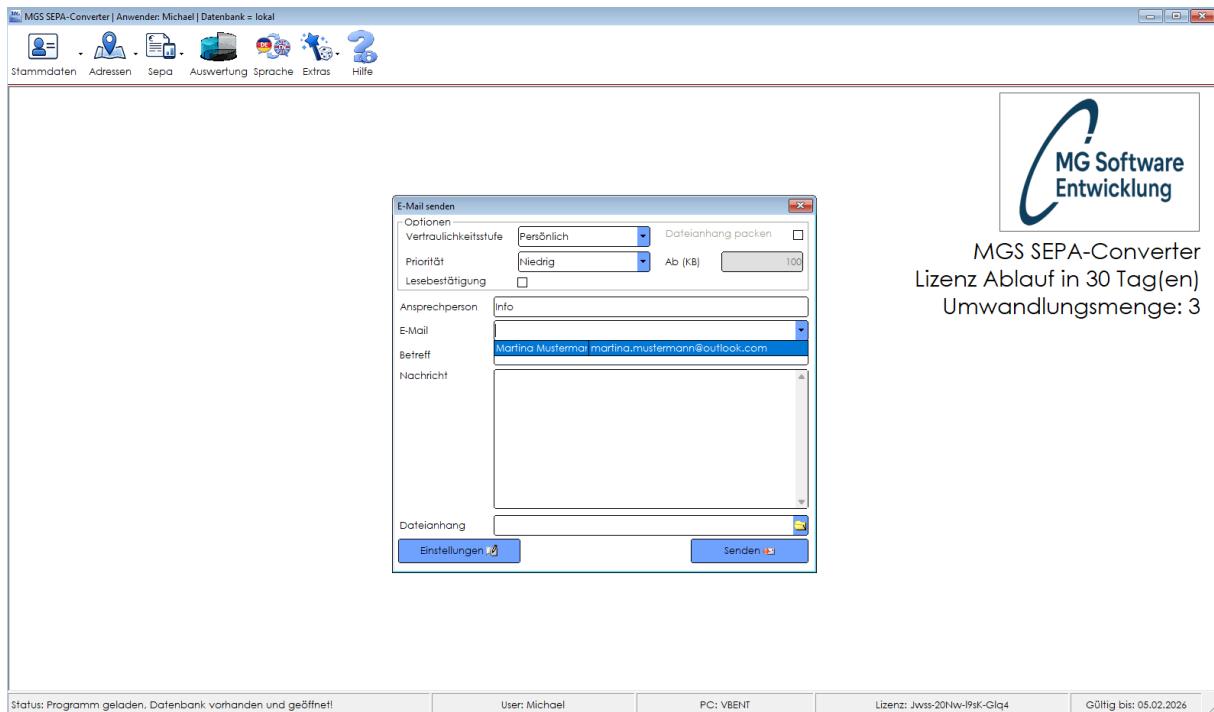
# Benutzerhandbuch MGS SEPA Converter



Wie auch beim Mandanten habe Sie die Möglichkeit, Adresse, sowie E-Mail und Internetadresse zu hinterlegen. Anders als beim Mandanten haben Sie hier „keine Möglichkeit“ die Konfiguration Ihres SMTP durchzuführen. Ansonsten ist es dieselbe Weise, E-Mails zu versenden, wie auch beim Mandanten.



## E-Mail(s)

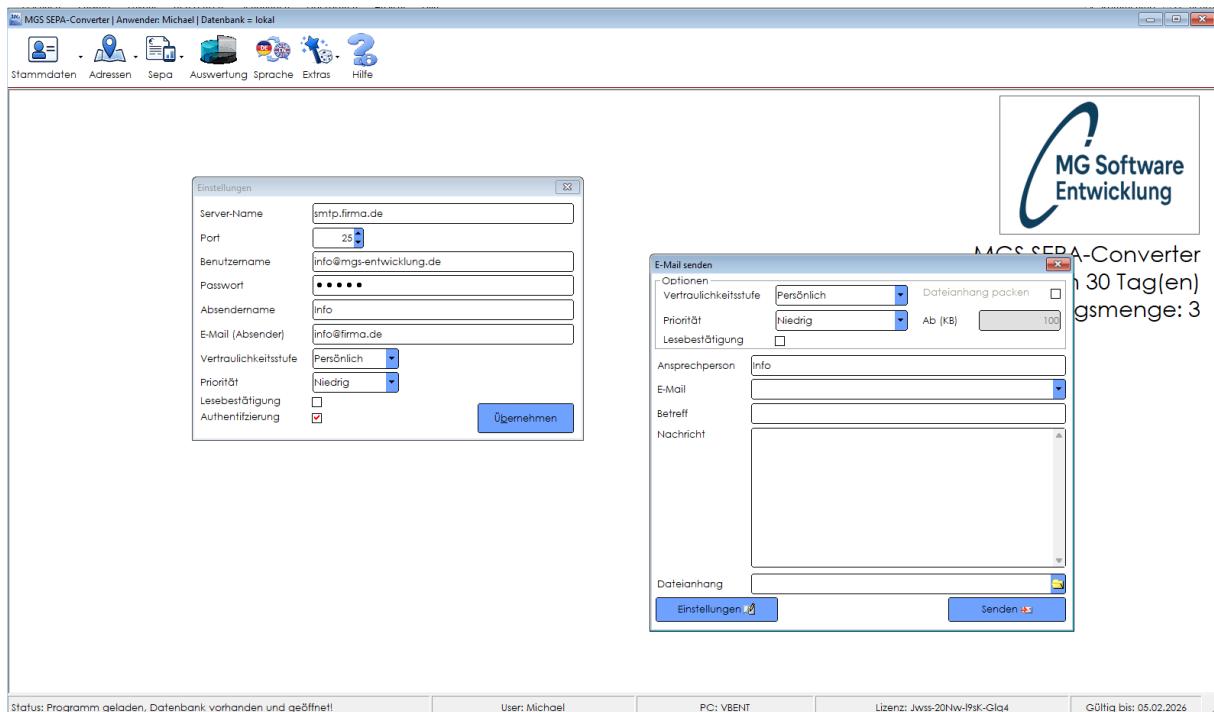


Dieses Fenster zeigt Ihnen den mitgelieferten E-Mail-Client zum Versenden von Nachrichten! In den Optionen wählen Sie die Vertraulichkeitsstufe, Priorität, sowie ein Haken zum setzen von Lesebestätigungen. Die Ansprechperson kommt aus den Einstellungen, die nachfolgend erläutert wird. E-Mail haben Sie die Möglichkeit, bereits vorhandene Empfänger zu kontaktieren. Es werden nur Daten angezeigt, die auch eine „gültige“ E-Mail-Adresse hinterlegt haben.

Sie haben auch die Möglichkeit, mehrere Empfänger mit der gleichen Nachricht zu versehen. Dazu tragen Sie „einfach“ die E-Mail Adresse der Empfänger nacheinander ein, die durch ein „Semikolon“ getrennt werden! Beispiel: max.mustermann@gmail.de; info@mgs-entwicklung.de

Wählen Sie einen Dateianhang aus, werden im oberen Teil und Option die Felder „Dateianhang packen, Ab (KB)“ freigeschaltet. Wird das packen aktiviert und die versendete Datei die angegebene Größe überschreitet, wird sie gepackt (ZIP) und der E-Mail angehängt.

## E-Mail – Einstellungen



In diesem Datenfenster werden Ihre SMTP-Daten hinterlegt! Diese Daten sind Notwendig, um E-Mails zu versenden. Haben Sie einen „freien“ Provider wie Google, Freenet etc. finden Sie diese Einstellungen auf den Webseiten Ihres Anbieters. Sollten Sie Probleme bei der Einrichtung haben, senden Sie eine Nachricht an den Support Ihres Anbieters. Er wird Ihnen die Einstellungen gerne mitteilen.

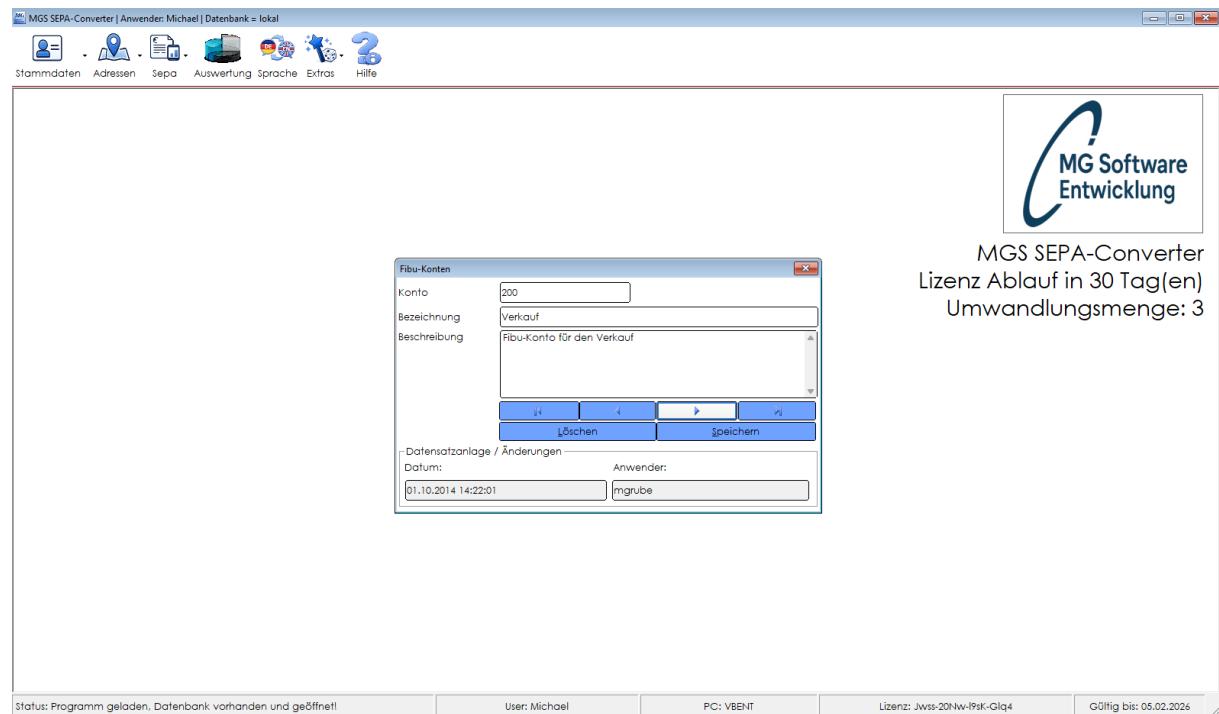
Mit der Vertraulichkeitsstufe, Priorität und Lesebestätigung haben Sie hier Standards für alle E-Mails gesetzt. Diese sind Optional und können pro E-Mail geändert werden.

Ob eine besondere Authentifizierung notwendig ist, um sich an den Server Ihres Providers anzumelden, erhalten Sie von ihm, bzw. finden Sie in den Einstellungen selbst.

Die „Sensiblen Daten“ werden mit 128Bit in der Datenbank verschlüsselt!

Server	Port	Benutzername	Passwort	AbsenderName	EmailAbsender	Vertraulichkeit	Prioritaet	Lesebestaet	Authentifizi
adLd+d]U	25	1 G@Q[T.8DJ\VV	**F-T1yx#FKD,V\BW]V[U	1 G@Q[T.8DJ\VV	0	5	-1	-1	-1

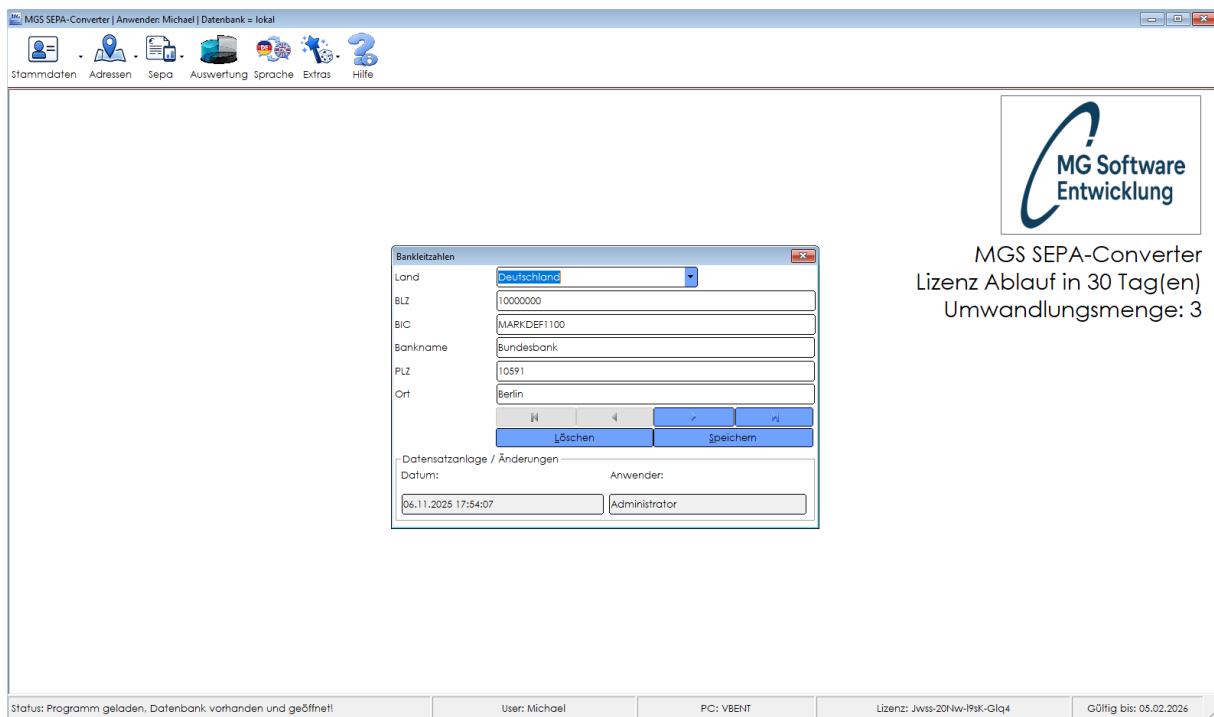
## Fibu-Konten



In diesem Datenfenster sehen Sie die Möglichkeit, Finanzbuchhaltungskonten zu hinterlegen. Die Anzahl der Konten ist uneingeschränkt. Achten Sie aber darauf, dass Sie das Konto „\*“ nicht entfernen. Dieses dient zur Grundeinstellung. Haben Sie es doch versehentlich gelöscht, fügen Sie es unbedingt wieder ein. Dies hat Auswirkungen auf die Statistiken, die im Hintergrund erstellt werden.

In dem Feld Konto tragen Sie die Kontonummer ein. Dieses Feld ist Alphanumerisch.  
In dem Feld Bezeichnung tragen Sie den Namen des Kontos ein, max. 15 Stellen sind erlaubt.  
In dem Feld Beschreibung tragen Sie mit max. 255 Stellen eine Kurzbeschreibung ein.

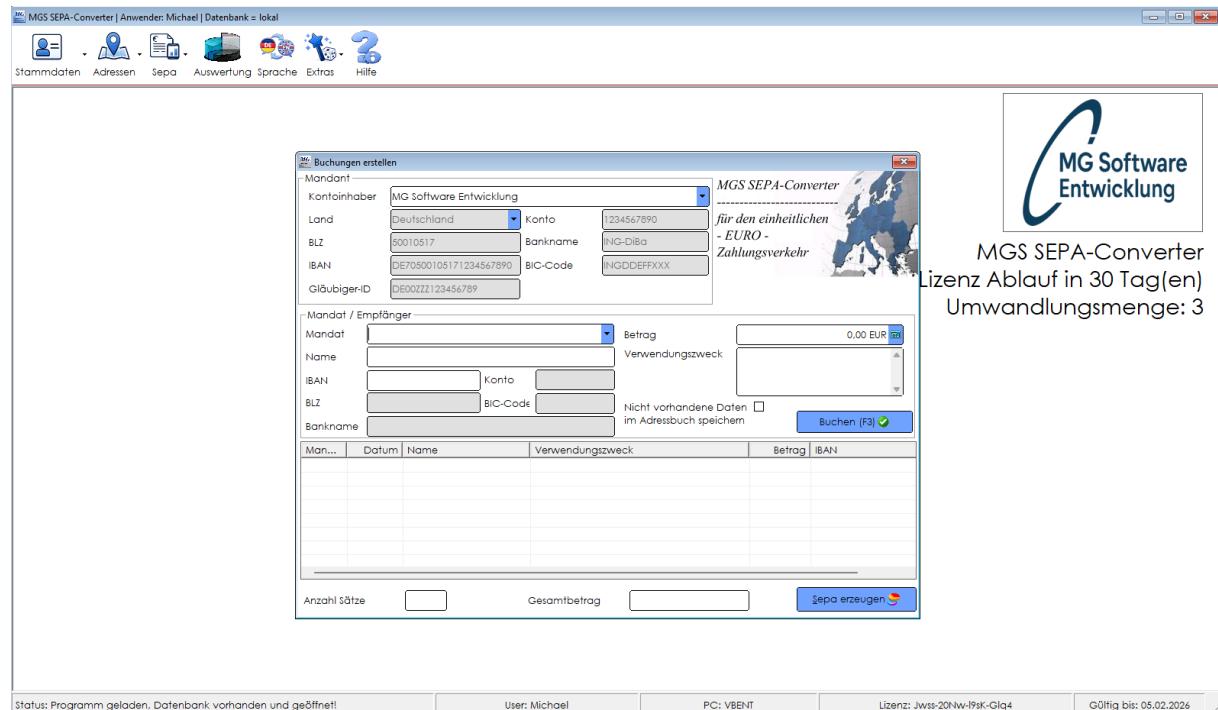
## Banken



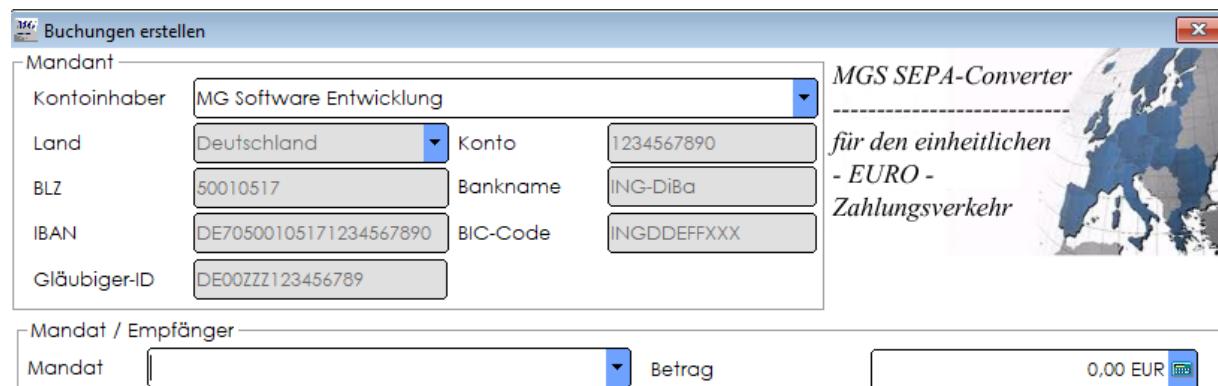
In diesem Datenfenster sehen Sie die Bankdaten. Sollte sich eine Bank ändern, so tragen Sie das bitte hier ein. Im Normalfall ist das nicht notwendig, denn über das Update erhalten Sie stets die aktuellen Daten.

Das Programm wird mit allen Bankdaten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Belgien ausgeliefert! Über das Update können weitere Länder hinzukommen. Darum brauchen Sie sich aber nicht zu kümmern.

## Sepa erzeugen Manuell



Hier sehen Sie zunächst die offene Buchung. Im oberen Bereich wählen Sie den Mandanten aus und im unteren Bereich den Mandat / Empfänger. Deaktivierte Felder werden Grau und die Schrift Rot dargestellt. Im unteren Bereich sehen Sie die Buchungssätze. Ist ein Mandat / Empfänger noch nicht in der Datenbank vorhanden, können Sie ihn von hier aus automatisch über den Haken „Nicht vorhandene Daten im Adressbuch speichern“ hinzufügen.



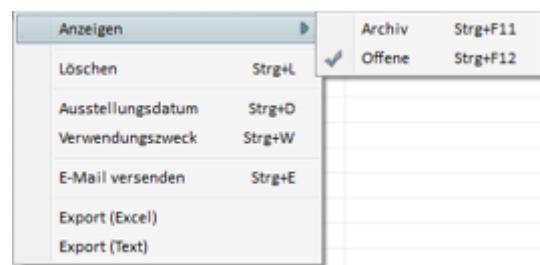
Wird ein Mandat eingetragen, den es noch nicht gibt, werden die notwendigen Felder zur weiteren Eingabe freigeschaltet.

Innerhalb der Buchungssätze haben Sie Möglichkeit über das Kontextmenü „rechte Maustaste“ weitere Funktionen zu aktivieren.

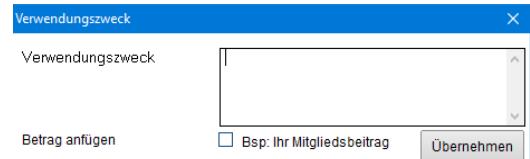
Bei der Anzeige können Sie zwischen „Archiv und Offene“ umschalten. Im Archiv stehen alle bereits durchgeführten Buchungen.

Löschen einzelner Daten wird über das Menü Löschen bzw. über die Tastenkombination „STRG+L“ durchgeführt. Löschen von einzelnen Daten sollten aber gut überlegt sein.

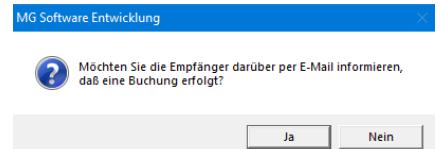
Über das Menü „Ausstellungsdatum“ können allen Buchungssätzen mit dem gleichen Datum versehen werden. Durch „Doppelklick“ bestätigen Sie das Datum und die Daten werden entsprechend ergänzt.



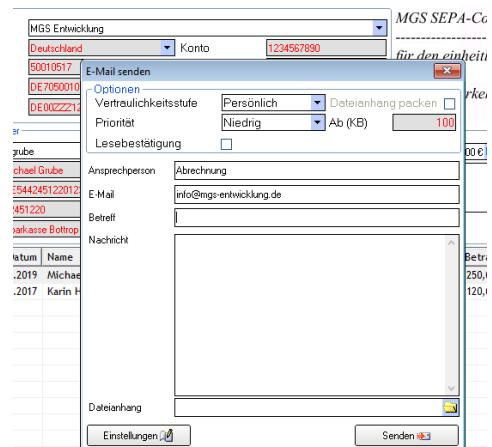
Über das Menü „Verwendungszweck“ können alle Buchungssätze mit dem gleichen Verwendungszweck versehen werden, bzw. der Buchungsbetrag angehängt werden. Dazu tragen Sie den Verwendungszweck, setzen ggfls. den Haken und klicken auf Übernehmen.



Über den Menüpunkt „E-Mail versenden“ können Sie allen Empfängern eine Nachricht zukommen lassen, sofern die E-Mail-Adresse in den Stammdaten eingetragen wurde. Bei der Erstellung der SEPA-Datei wird dieser Vorgang automatisch angesteuert.

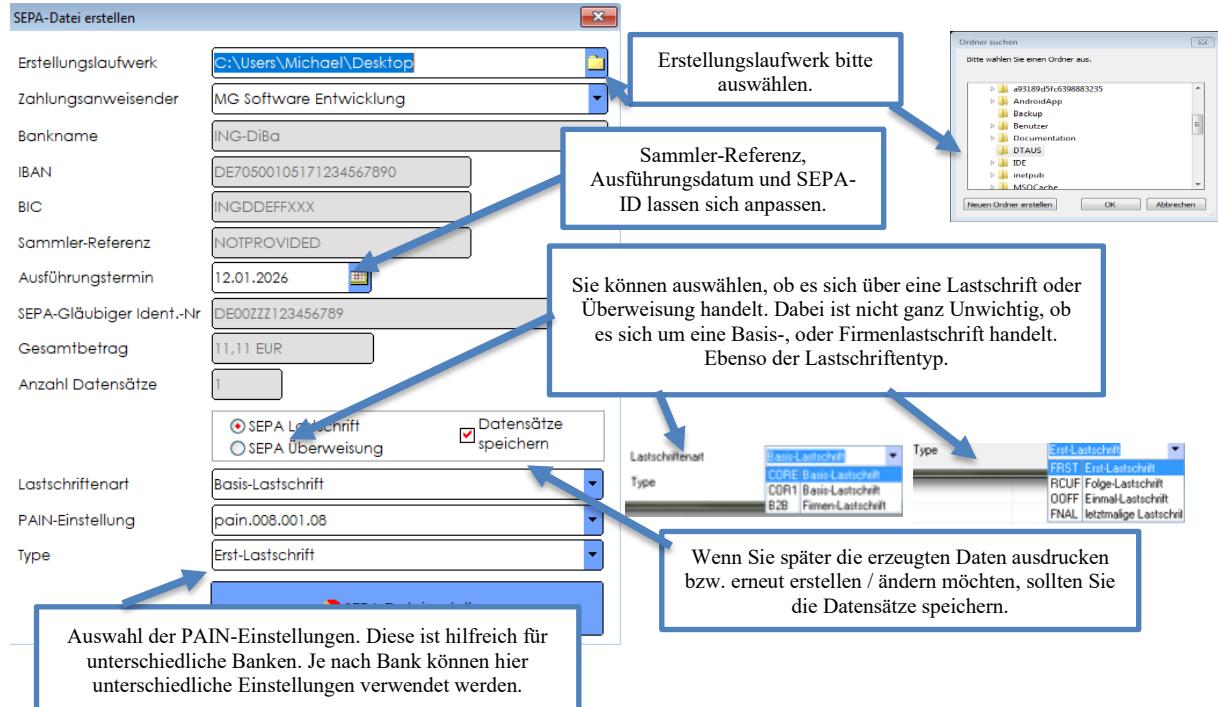


Bestätigen Sie diese Frage mit „Ja“, wird der E-Mail Client gestartet und Sie können die Nachricht versenden.

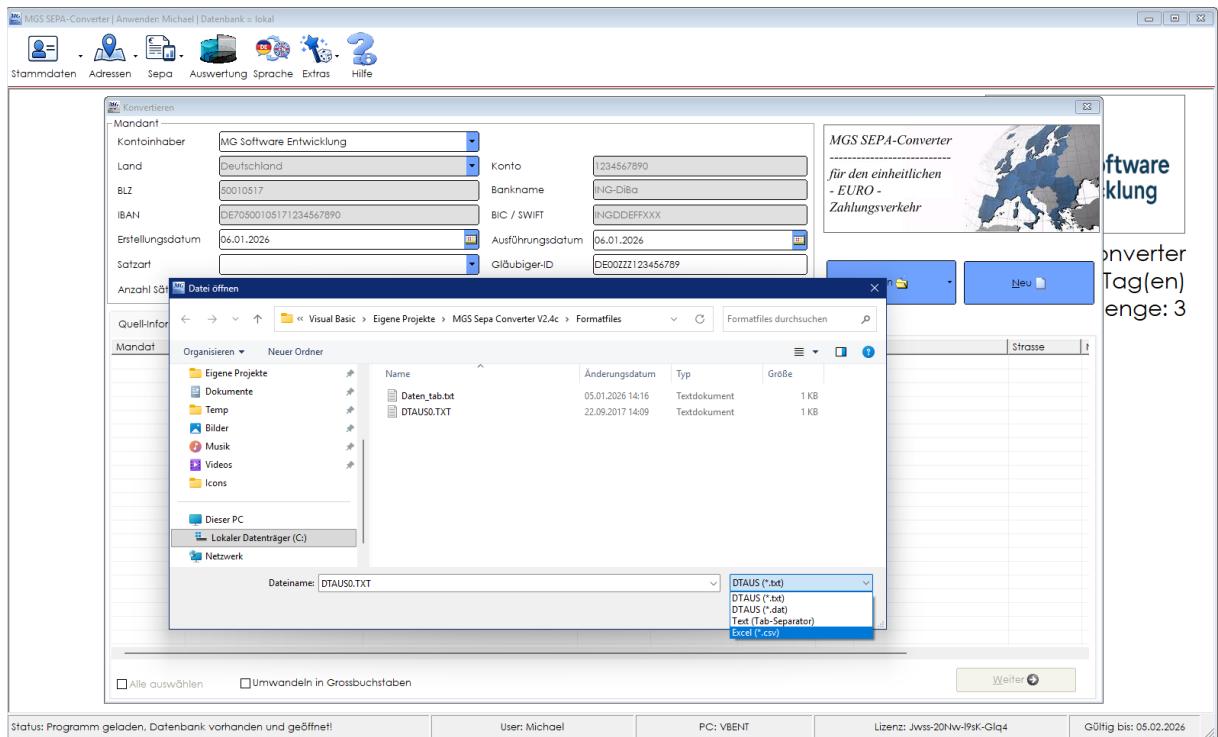


Durch Klicken auf den Knopf „Sepa erzeugen“ öffnet sich folgendes Fenster. Dieses Fenster wird an verschiedenen Stellen im Programm benötigt und wird hier erklärt. Alle nachfolgenden Ansichten, wie z.B. beim Konvertieren arbeiten nach dem gleichen Schema.

Durch einen Klick auf „SEPA-Datei erstellen“ werden alle Daten gesammelt und in das notwendige SEPA XML Schema gebracht. Schauen wir uns mal dieses Fenster genauer an.



## Datei

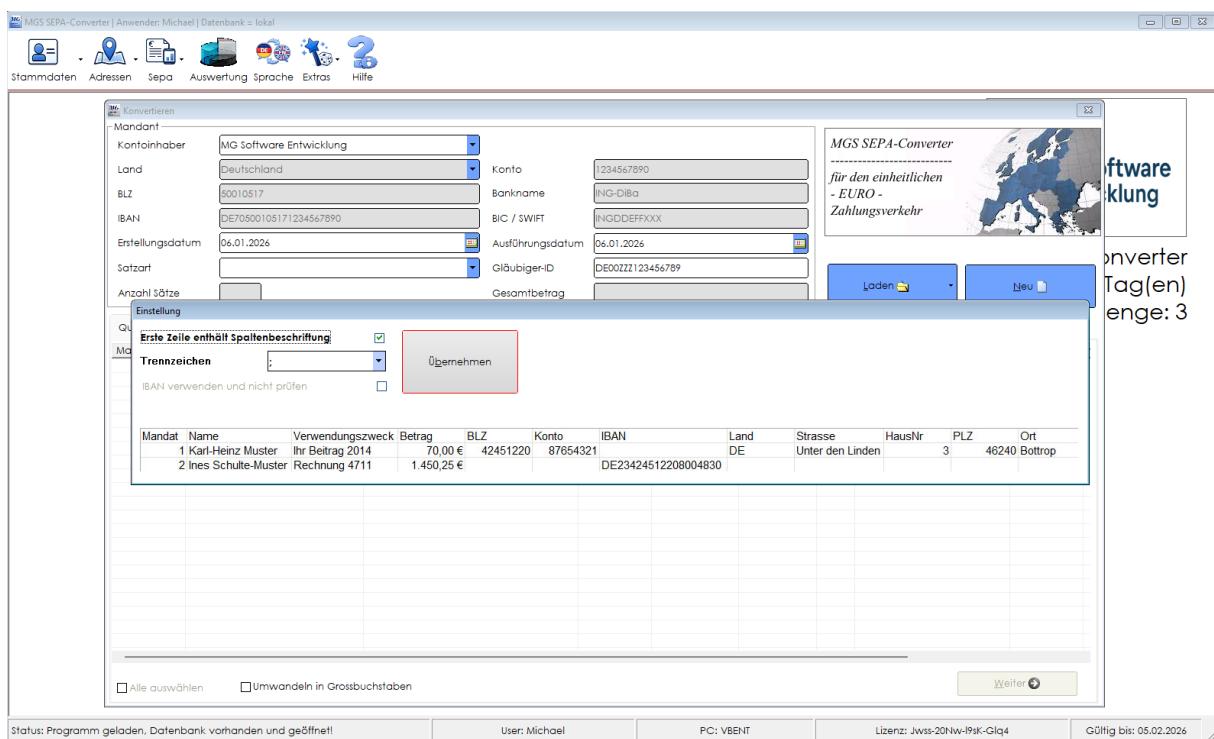


Durch Klicken auf den Pfeil rechts neben „Laden“ öffnet sich ein Kontextmenü und Sie haben die Möglichkeit aus unterschiedlichen Formaten oder aus einer beliebigen Datenbank die Daten zu lesen. Klicken Sie auf „Datei laden“ so öffnet sich ein Dialog, wo Sie nach der Dateien suchen können. Entspricht die eingelesene Datei der richtigen Struktur, wird diese wie oben im Bild dargestellt.

Textdateien (TXT) mit Semikolon oder TAB können ebenfalls eingelesen werden. Wählen Sie Textdatei aus, wird Ihnen ein Fenster zur Einstellung vorangestellt.



# Benutzerhandbuch MGS SEPA Converter



Ebenso sieht es bei Microsoft ® Excel Dateien (CSV) aus.  
Die Struktur muss wie folgt aussehen.

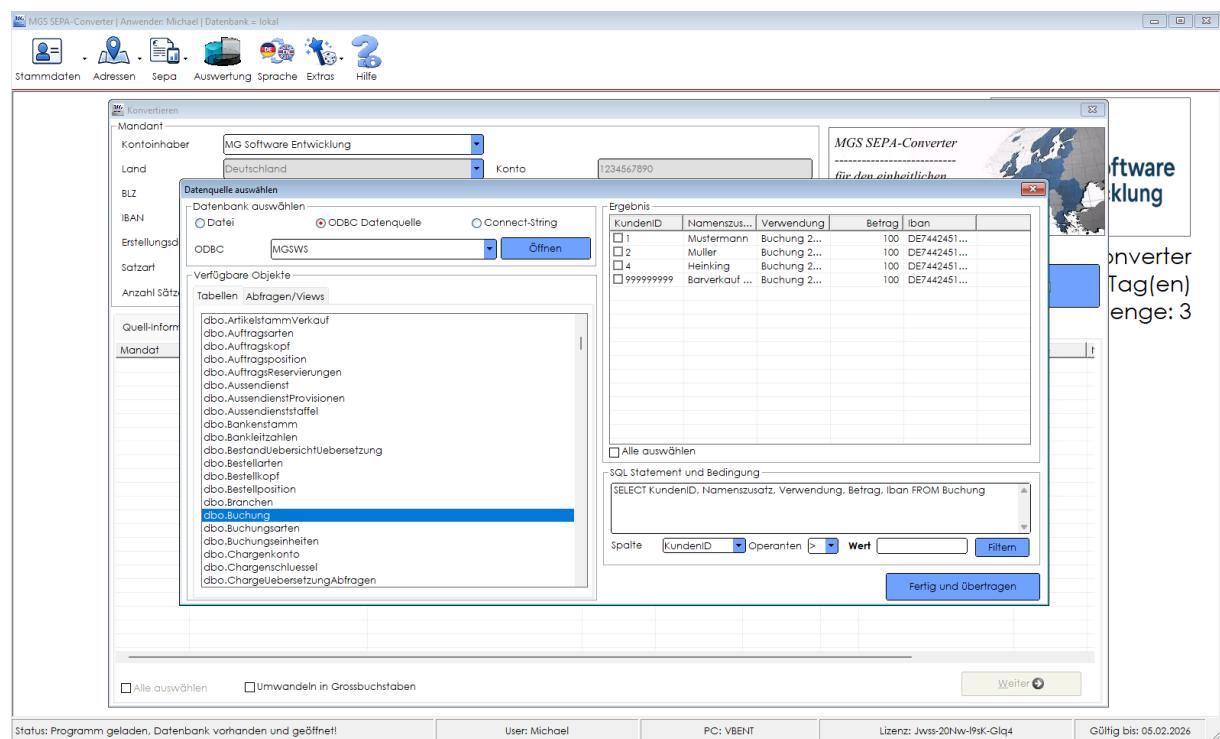
Die Feldbeschriftungen können von Ihnen frei gewählt werden, jedoch nicht die Reihenfolge der Spalten, wie MGS SEPA Converter die Daten erwartet.

Wenn Sie die Daten in dieser Form bringen, wahlweise mit oder ohne Zeilenbeschriftung. Exportieren Sie diese im CSV Format. Excel übergibt die Daten mit einem Satztrennzeichen (ein Semikolon ;).

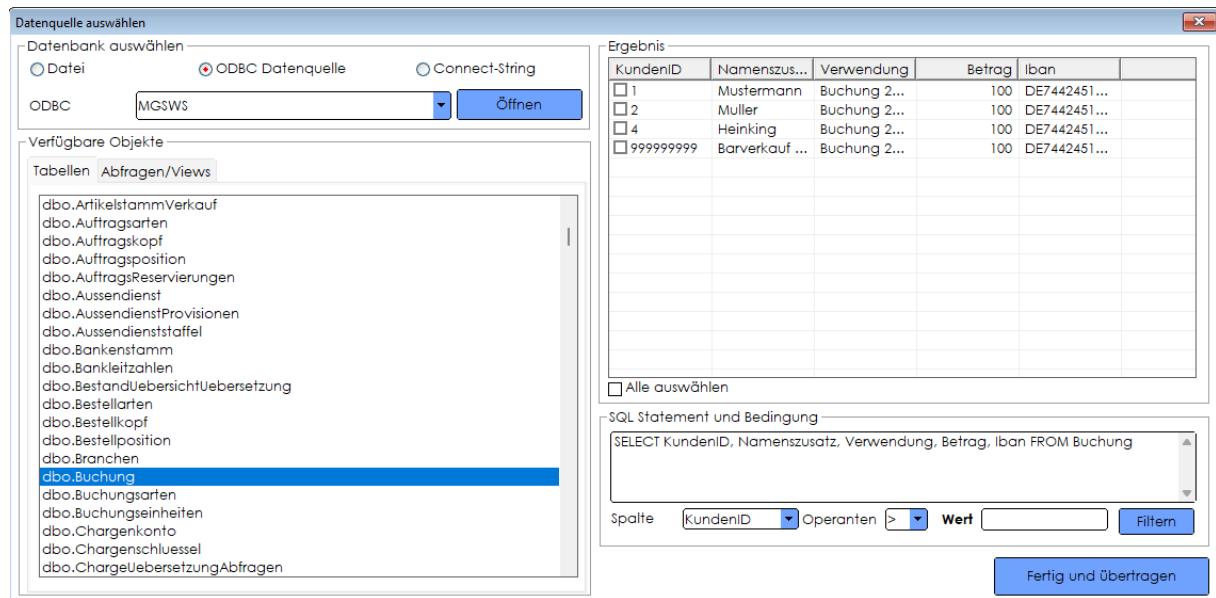
Wichtig ist, dass Sie die Reihenfolge der Spalten beibehalten, wie gefordert.

Sie können natürlich auch andere Zeichen verwenden, oder falls Sie Daten z.B. aus einem ERP-System wie Microsoft Dynamics® oder SAP® exportieren, haben Sie möglicherweise keinen Einfluss auf das Trennzeichen. Die Trennzeichen sind notwendig beim Export, stören aber beim Import. Diese werden durch einen kleinen Assistenten wieder ausgefiltert, so dass die Daten in strukturierter Form eingelesen werden können.

## Datenbank



Lesen Sie die Daten aus einer Datenbank aus, so stellt sich Ihnen folgendes Bild dar. Nachdem Sie die Datenbank ausgewählt haben, und links die Tabelle oder Abfrage, klicken Sie zunächst auf Filter, um den Inhalt / Ergebnis zu sehen.



Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, vergewissern Sie sich, dass nur Daten übertragen werden, die auch den Kriterien entsprechen. Vergessen Sie nicht das Kontrollkästchen pro Datensatz zu aktivieren.

**Tipp:** Wenn Sie die Daten immer wieder aus der gleichen Tabelle / Abfrage heranziehen, speichern Sie sich das SQL Statement in einer Textdatei, z.B. mit Microsoft ® Notepad.

Aus Ihrer Auswahl an Daten wird im Hintergrund eine CSV-Datei Namens: DB\_Export.csv erstellt. Damit Sie in der Gestaltung Flexible sind, können Sie die Konstruktion so erstellen, wie der MGS Sepa Converter die CSV-Dateien erwarten würde.

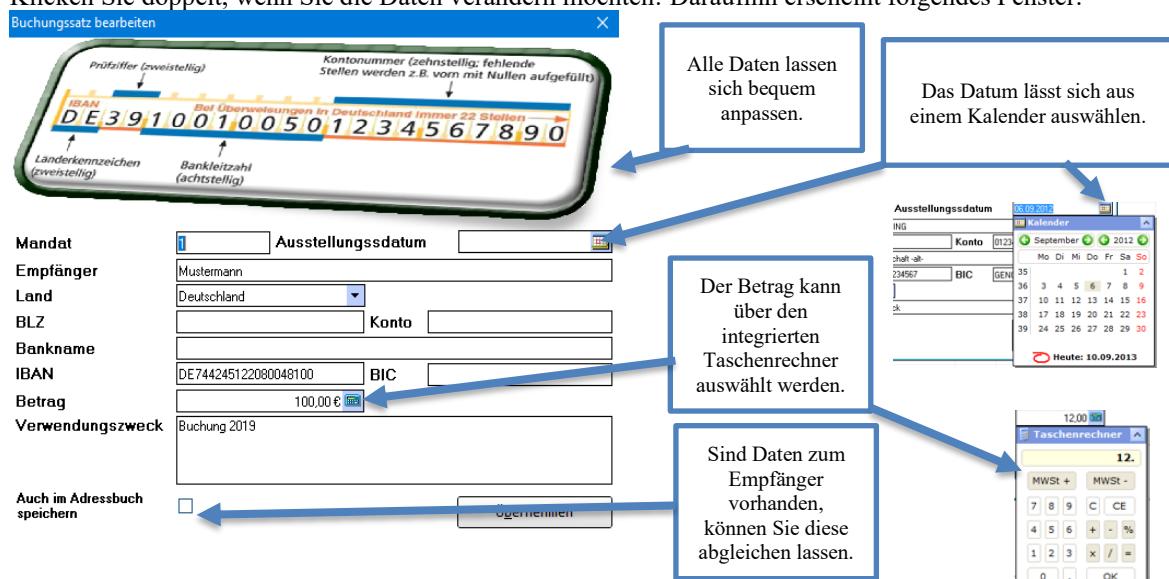
Nachdem Sie nun die Daten eingelesen haben, werden diese wie im Schaubild übertragen.

Klicken Sie unten links auf „Alle auswählen“, und die Kontrollkästchen werden aktiviert.

Möchten Sie die Zahlungsempfänger und den evtl. neuen Mandaten speichern, setzen Sie entsprechend den Haken. Ein Klick auf „Weiter“ berechnet und überträgt die Daten in „Sepa (Ziel)“.

Sind bereits Daten zum Zahlungspflichtigen vorhanden, wie z.B. die Mandatsnummer und das Ausstellungsdatum, werden die Daten abgeglichen und eingesetzt. Der BIC Code wird aus der Datenbank an Hand der Bankleitzahl ermittelt und eingesetzt, sofern dieser noch vorhanden ist. Die Anzahl der Datensätze und der Buchungsbetrag werden errechnet.

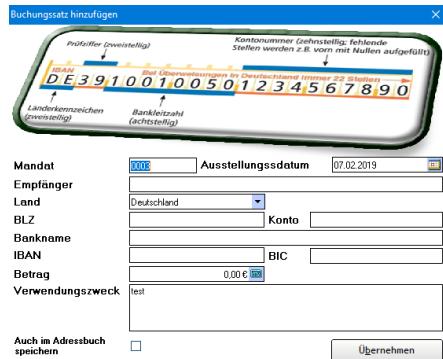
Klicken Sie doppelt, wenn Sie die Daten verändern möchten! Daraufhin erscheint folgendes Fenster.



Sind alle Daten fehlerfrei, so kann die SEPA Datei erzeugt werden. Sind Fehler vorhanden, erhalten Sie folgende Meldung.

Diese Fehler müssen Sie erst korrigieren, damit eine weitere Verarbeitung möglich ist.

SEPA (Ziel) verfügt über ein eigenes Kontextmenü. Klicken Sie mit der „rechten Maustaste“ und es ermöglicht Ihnen weitere Funktionen auszuwählen.

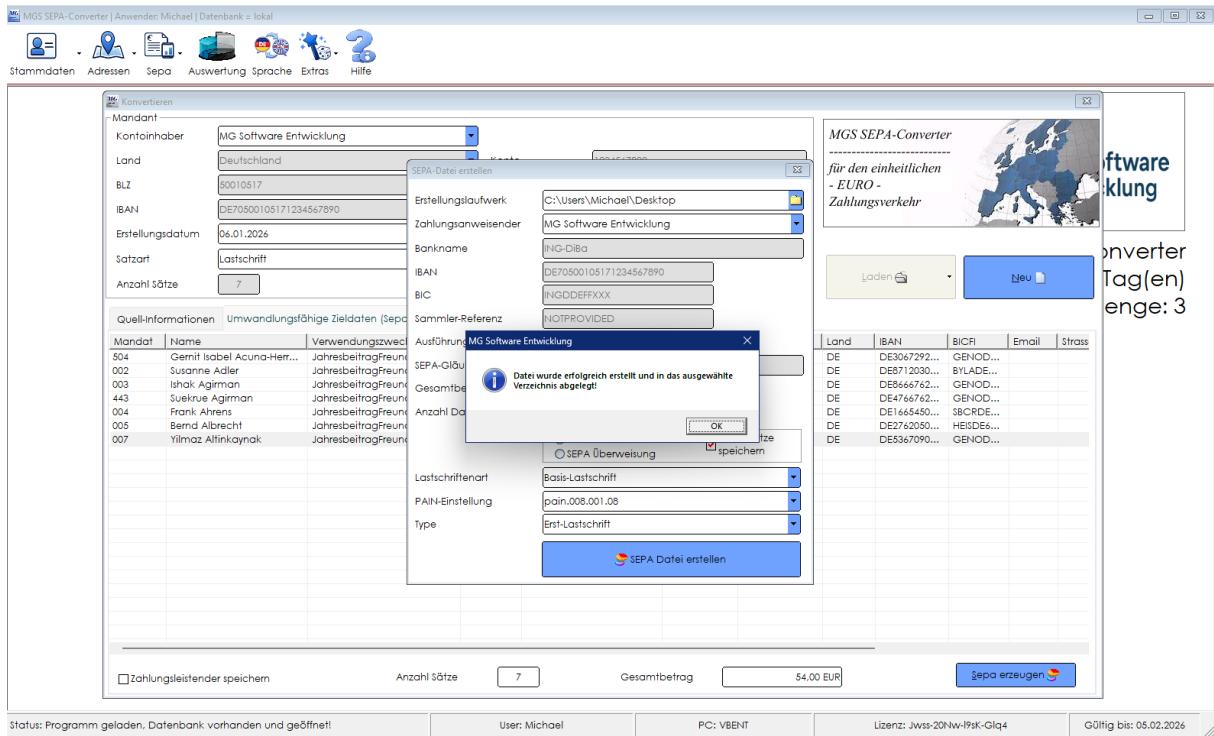


Hinzufügen von Daten, die nicht in der Datei waren, können nachgetragen werden.

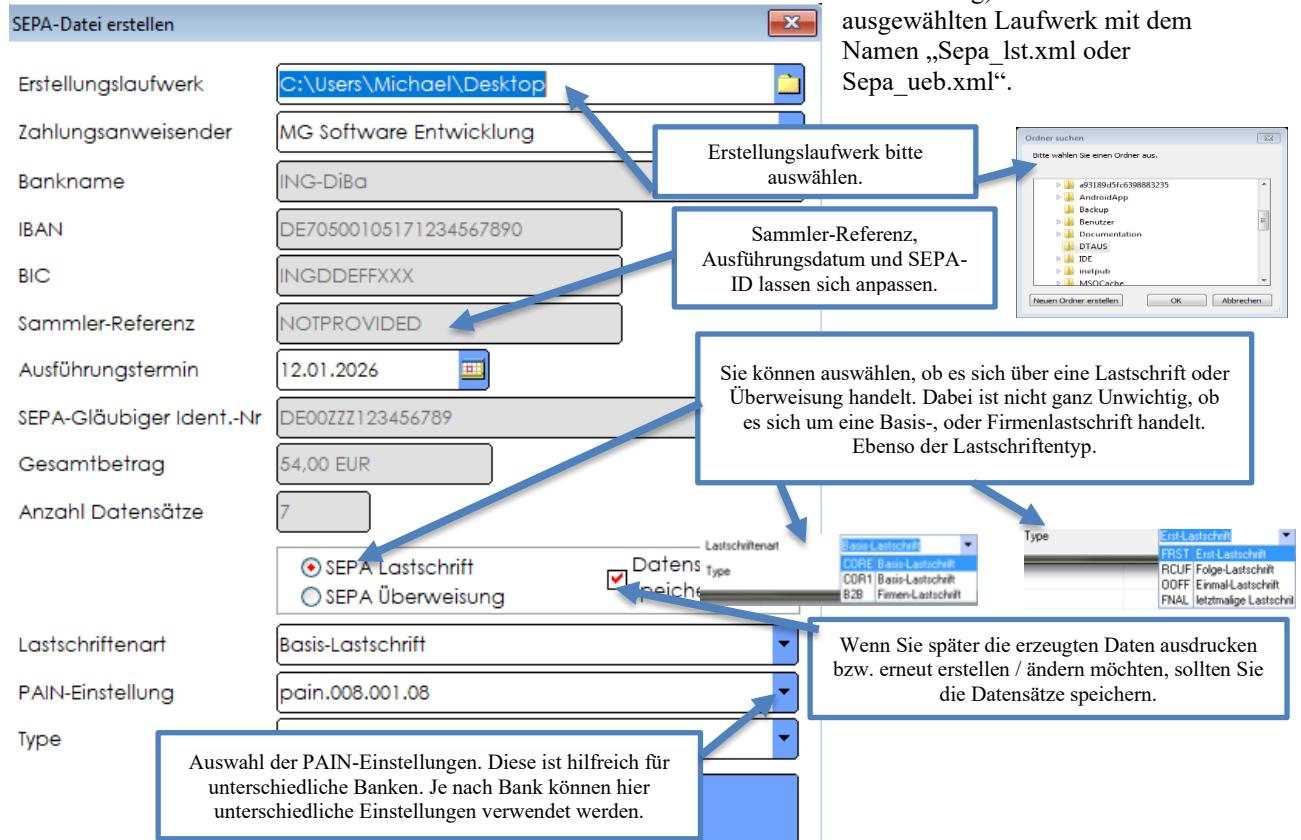
Hinzufügen	Strg+N
Bearbeiten	Strg+B
Löschen	Entf
Ausstellungsdatum	Strg+D
Verwendungszweck	Strg+W
Export (Excel)	
Export (Text)	

Bearbeiten und Löschen von Daten sind ebenfalls möglich. Weiterhin verfügt die Konvertierung wie bereits oben gelesen, dass Ausstellungsdatum und Verwendungszweck anzupassen. Die Exportfunktionen wurden ebenfalls bereits erläutert. Nachdem Sie alle Daten auf Richtigkeit geprüft und fehlende Daten ergänzt haben, können Sie die Datei erzeugen. Dazu klicken Sie unten rechts, auf „Sepa erzeugen“.

# Benutzerhandbuch MGS SEPA Converter



Die beiden ausgewählten Datensätze werden an der Schnittstelle übergeben. Je nach Auswahl (Lastschrift oder Überweisung) endet die Datei im ausgewählten Laufwerk mit dem Namen „Sepa\_lst.xml“ oder „Sepa\_ueb.xml“.



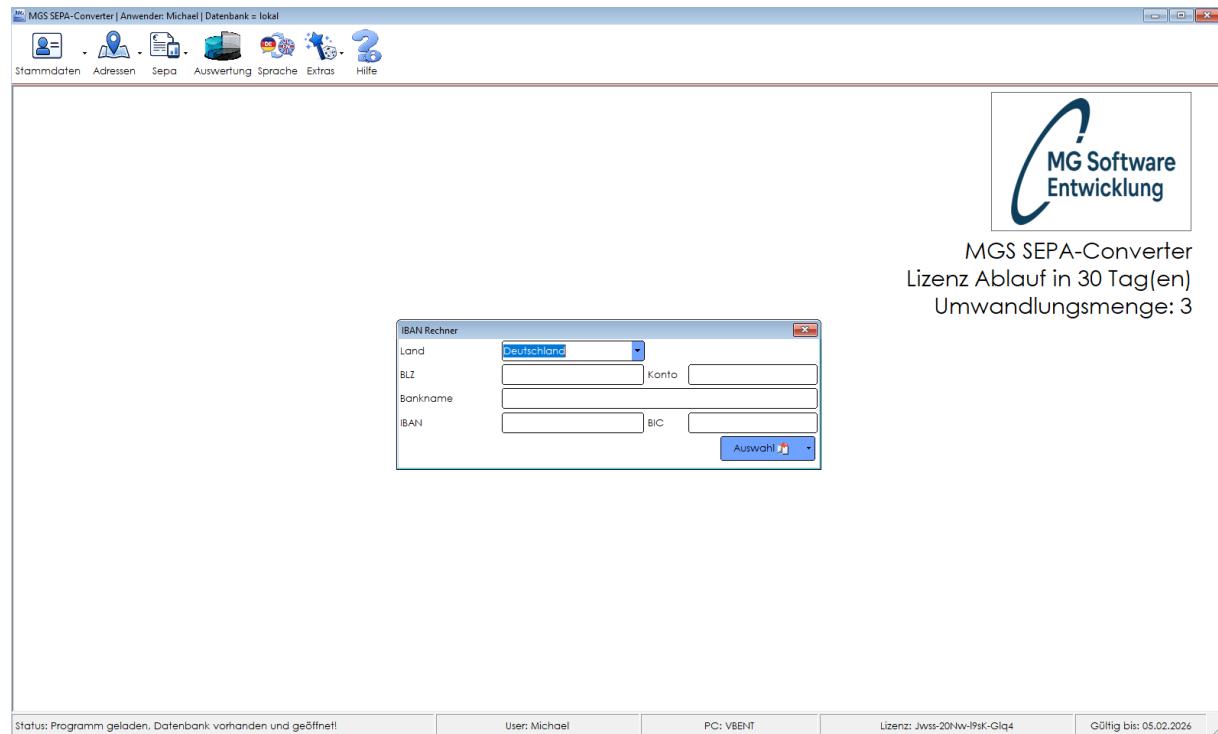
Nachdem nun die Datei erfolgreich erstellt und gespeichert wurde, erscheint ein Hinweis, ob Sie nun die erstellte Datei weiterverarbeiten möchten!

Wie Sie sehen, wurde durch Klicken des Knopfes „SEPA-Datei erstellen“ die Datei erzeugt und im angegebenen Verzeichnis erstellt. Wenn Sie die Auswahl getroffen haben, dass die Daten gespeichert werden sollen, werden Sie gefragt, ob das Begleitschreiben gedruckt werden soll.



Durch Bestätigung mit „Ja“ wird das Dokument entsprechend zur Ansicht gebracht und Sie haben die Möglichkeit, das Dokument auszudrucken, oder über die Exportfunktion, wie oben beschrieben“ zu exportieren. Dieses Dokument schauen wir uns im Rahmen des Auswertungsmoduls weiter unten genauer an.

## IBAN Rechner



Durch Eingabe der Bankleitzahl und Kontonummer können Sie sich mit einem Klick auf Auswahl (Pfeil Rechts), den IBAN berechnen.

Weiterhin ist in der Auswahl noch, dass Sie den IBAN eingeben und Reverse die Bank und das Konto berechnen lassen können.



## Auswertungen

### Kumulierte Buchungen

In den kumulierten Berichten sehen Sie alle abgeschlossenen Buchungen. Jeder einzelne Eintrag enthält ein oder eine Vielzahl von Buchungssätzen.

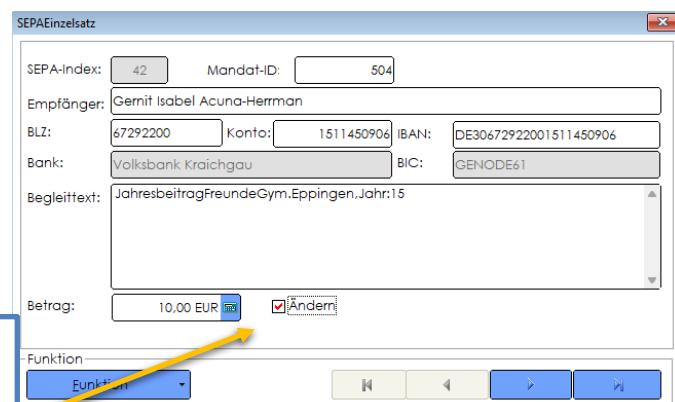
Die angezeigten Daten richten sich nach der Auswahl der oberen Kriterien, die auch auf den anderen beiden Karteireiter zu finden sind.

Dieses Begleitschreiben dient als Nachweis bei der Bank, sofern erforderlich.

Weiterhin, wie auch schon oben erwähnt kann der Bericht über die zweite Schaltfläche exportiert werden.

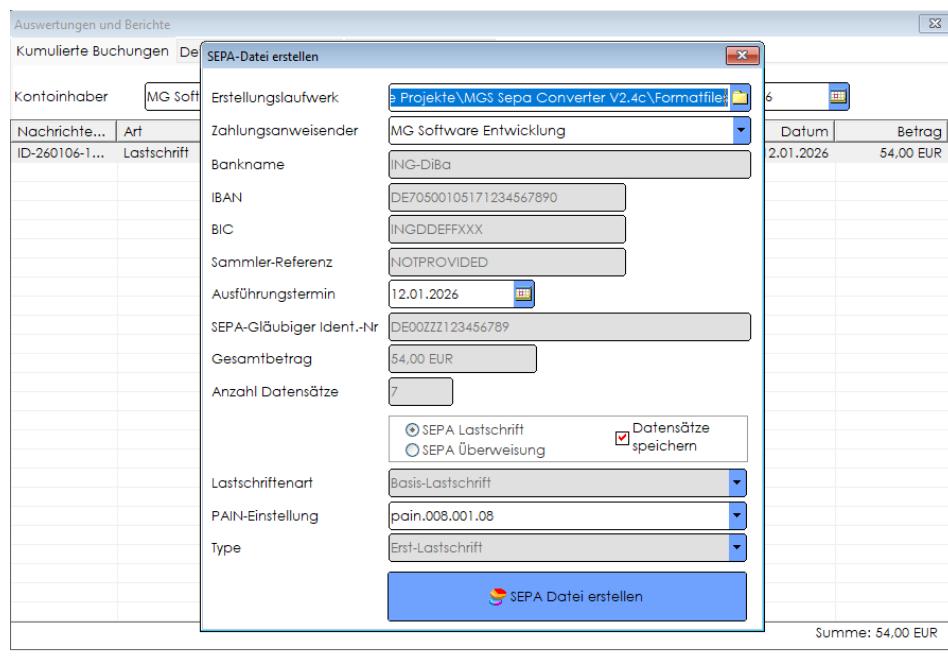


Das Kontextmenü schauen wir uns genauer an.



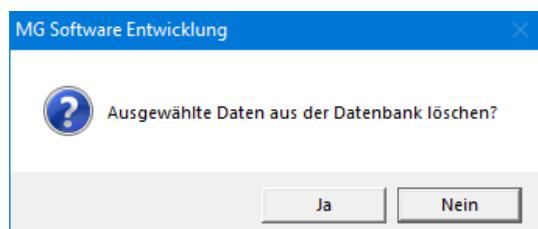
**Bearbeiten:** Können die Einzelbuchungssätze verändert oder gelöscht werden.

Bevor Sie eine Änderung der Daten durchführen können, müssen Sie den Haken „Ändern“ aktivieren. Sie können alle Daten verändern, inkl. Mandat.



**Erneut erstellen:** Ruft die Schnittstelle auf, die eine erneute Erstellung der Datei möglich macht.

**Löschen:** Entfernt die Daten inkl. Buchungssätze aus der Datenbank.



**Vorschau und Drucken**, sowie die **Exportfunktionen** sind selbsterklärend und bereits erläutert.  
**Aktualisieren:** Liest die Datensätze neu ein.

*Details (Positionsdaten)*

Hier sehen Sie die Positionsdaten anhand der oben ausgewählten Auswahl. Wichtige Felder zur Ansicht sind Kontoinhaber und die Datumfelder. Mandat und Fibu-Konto sind Optional und benötigen keine besondere Auswahl. Bitte beachten Sie, je mehr Auswahl Sie treffen, desto feiner ist der Bericht, den wir uns nun ansehen.

Diese Buchungsstatistik zeigt nicht nur den Typ (Lastschrift / Überweisung), sondern Details, wie Verwendungszweck, Buchungsdatum, Bankdaten, sowie die Zwischen,- und Gesamtsumme.

Auch in dieser Datenauswahl finden Sie über das Kontextmenü „rechte Maustaste“ weitere bekannte Funktionen.



## Manuelle Buchungen

MGS SEPA-Converter  
Zwischen Ablauf in 30 Tag(en)  
Umwandlungsmenge: 3

Status: Programm geladen, Datenbank vorhanden und geöffnet!  
User: Michael  
PC: VBENT  
Lizenz: Jwss-20Nw-l9sK-Glq4  
Gültig bis: 05.02.2026

Hier sehen Sie alle manuellen Buchungen. Diese Empfänger müssen nicht zwangsweise im Adressenstamm gespeichert worden sein. Ich empfehle aber, die Daten im Adressenstamm zu hinterlegen. Denn sollten wiederkehrend Buchungen erfolgen, brauchen Sie den Empfänger nur noch auswählen.

Auch in diesem  
Buchungsabschnitt gibt es je  
nach oberer Auswahl einen  
Bericht, den wir uns nun  
ansehen.

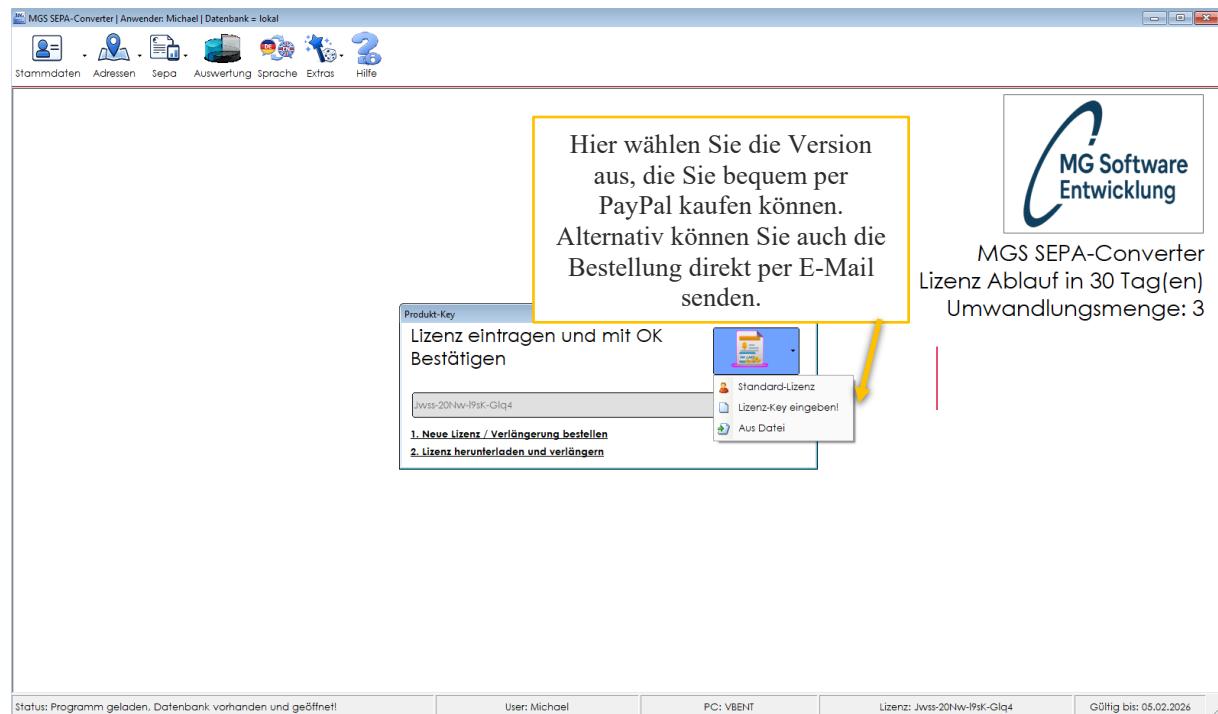
Neben den Mandant-Daten  
sehen Sie ebenfalls  
Detaildaten, wie  
Verwendungszweck,  
Empfänger, Datum und  
Bankdaten.

Manuelle Buchung

ID	Mandat	Kontoinhaber	Buchungsbetrag
37	G25-M1	Max Mustermann	1.650,00 €
		15.10.2014	Sparkasse Bottrop
		Verwendungszweck	
		Lohn, Gehalt	
			Gesamtsumme: 1.650,00 €

Seiten: |<|<|1|>|>|>|

## Extras

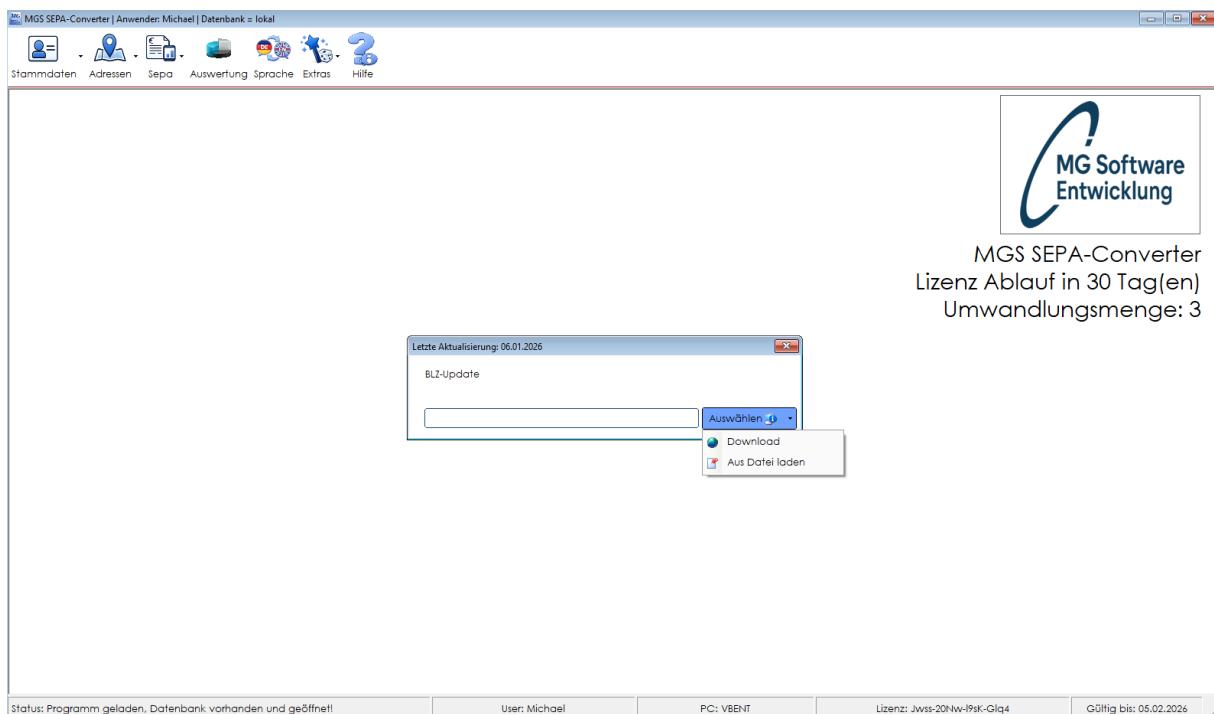
*Produkt-Key*

Den Produkt-Key wird mit dem ersten Programmstart erzeugt, ist entweder 30 Tage oder bei Bedarf länger gültig. Sie die Rechnung entweder über den Online-Shop oder bequem per E-Mail mit der Bitte die Rechnung selbst auszudrucken. Die Rechnung erhalten Sie per PDF-Datei oder E-Rechnung (XML).

Die Demoversion hat Funktionseinschränkungen. Diese sind beim Erstellen der Sepa-Datei spürbar. Der Betrag wird auf 1,00€ gesetzt, sowie der Empfängername und Bankdaten werden verfremdet.

Die Gültigkeit der Lizenz ist auf 365 Tage begrenzt. Wie Sie es von den meisten Programmen kennen, wie z.B. Ihr Antiviren-Programm ist dieses Lizenzmodul übernommen worden. Sie haben die Möglichkeit, vor Ablauf die Lizenz um ein weiteres Jahr zu ergänzen. Dazu wählen Sie zunächst den Punkt 1. und dann nach max. 24 Stunden klicken Sie auf Punkt auf 2. Die Lizenz wird individuell eingestellt, die heruntergeladen werden muss. Da dieses nach Erhalt erfolgt, dauert es leider bis zu 1 Tag. Sollte das schneller Notwendig sein, so bitte ich darum, telefonischen Kontakt aufzunehmen.

## Update



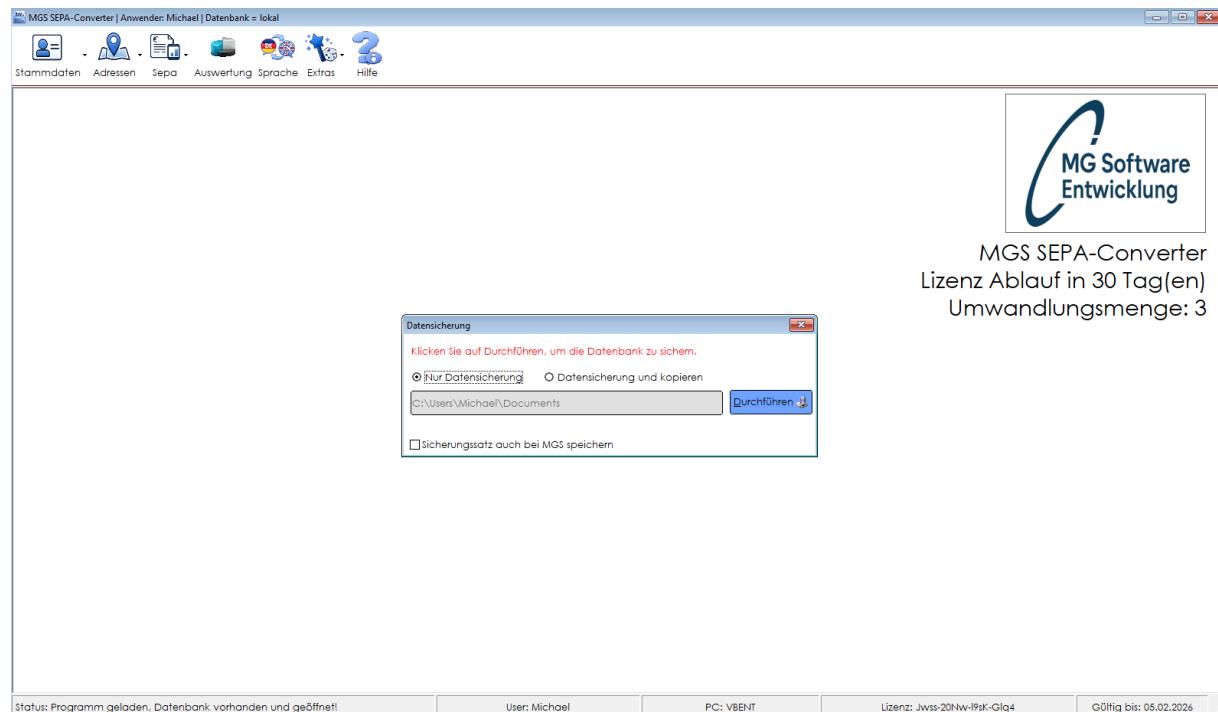
Damit Sie stets die aktuellen Bankdaten besitzen, die ca. alle 3 Monate erscheinen, sollten Sie von Zeit zu Zeit das Update durchführen. Das letzte Update wird in der Titelleiste angegeben, so dass Sie einen Anhaltspunkt haben.



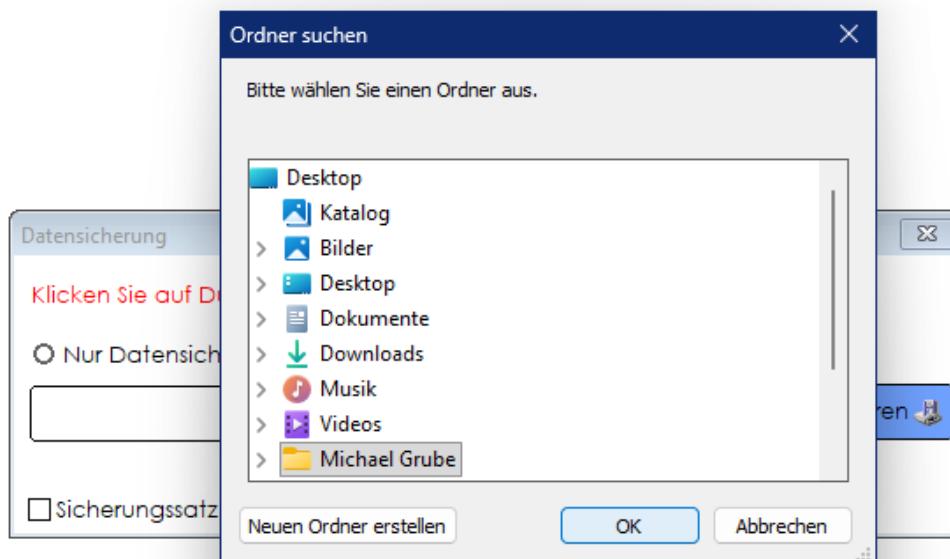
Sie haben die Möglichkeit, eigene Bankdaten in das System zu installieren. Dazu wählen Sie die Datei in der Struktur aus, wie "rechts" das Bild zeigt.

Damit werden ihre eigenen Daten installiert und diese sind unabhängig von den Daten im System.

## Datensicherung



Das Programm verfügt über ein Datensicherungsmodul, mit dem Sie Ihre Datenbank zusätzlich sichern können. Dabei unterscheiden Sie zwischen „Nur Datensicherung“ und „Datensicherung und kopieren“. Nur Datensicherung bedeutet, dass die aktuelle Datenbank aus dem Installationsverzeichnis \DB\ in das Verzeichnis \Backup übertragen wird.

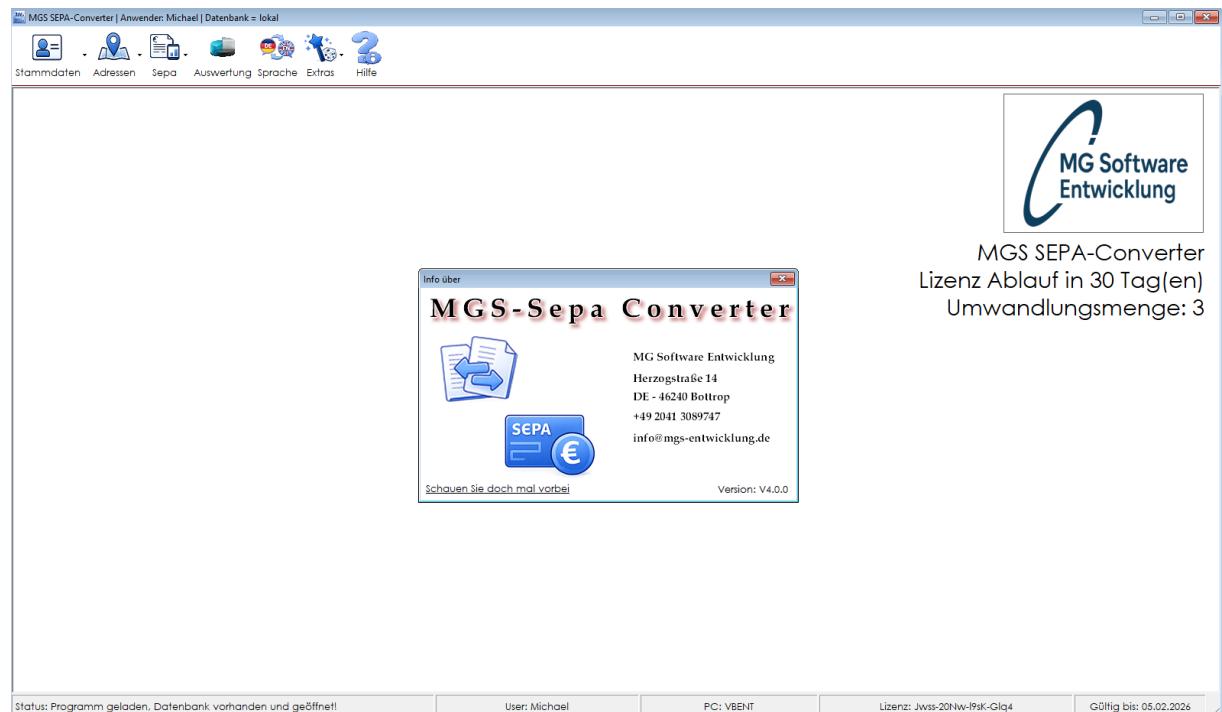


Datensicherung und kopieren ändert das Feld zur Laufwerksangabe. Klicken Sie auf das Ordnersymbol und es öffnet sich ein weiteres Fenster, um den Zielordner auszuwählen. Nicht nur lokale Datenträger, sondern auch Netzlaufwerke oder FTP-Ordner können ausgewählt werden, sofern vorhanden.

Haben Sie das Ziel ausgewählt, klicken Sie auf „Durchführen“ und die Datenbank wird im Zielverzeichnis erstellt und die Daten übertragen.

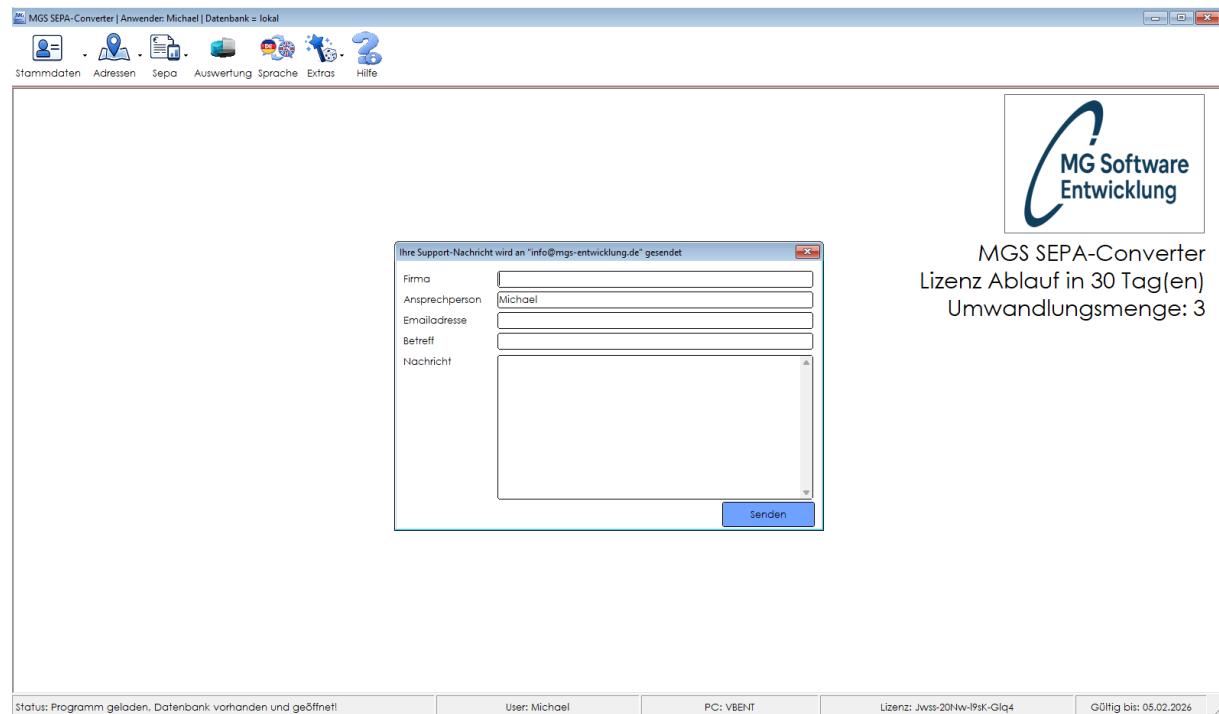
Sicherungssatz auch bei MGS speichern bedeutet, dass Sie eine Kopie Ihrer Datenbank zu mir senden können. Diese Datenbank wird zusammen mit Ihrer Seriennummer gespeichert und per E-Mail im Hintergrund versendet. Die Seriennummer ist Notwendig, damit eine reibungslose Zuordnung möglich ist.

### Info über



Zeigt ein Informationsfenster, mit Adressangabe über das Programm, mit der Möglichkeit, meine Webseite zu besuchen.

## Support



Haben Sie Fragen, oder ein Anliegen, so können Sie direkt aus dem Programm heraus eine E-Mail senden.

## Abschluss

Sollten Sie Anpassungen, Fragen, Wünsche oder einfach nur Hilfe benötigen, so scheuen Sie sich nicht, eine Nachricht zu schreiben, oder zum Telefon zu greifen.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie meine Software einsetzen.

Und nun viel Erfolg, natürlich mit MGS SEPA Converter

Michael Grube  
(Programmautor)